

ICF-geleitete Vorgehensweise in der Logopädie

Die Ausrichtung logopädischen Handelns muss sich heute an internationalen Standards messen lassen können. Die Begründung therapeutischen Handelns setzt klare Zielformulierungen voraus.

ICF-orientierte Therapieplanungen geben hier nicht nur eine gute Orientierung sondern bilden die Grundlage für qualitätssichernde Maßnahmen in der Logopädie.

Inhalte:

- Historie und Grundlagen der ICF
- ICF-Systematik
- Richtlinien und Maßstäbe ICF-orientierter Therapien
- ICF und evidenzbasiertes Handeln
- Clinical Reasoning und ICF

Ort:	München	Coburg
Termin:	13. bis 14.07.2012	07. bis 08.09.2012

Kosten: 180,00 €

Fortbildungsnummer: 21/12

Fortbildungspunkte: 13

Referent:



Prof. Dr. Christian Trumpp hat einen Abschluss zum Logopäden an der Uniklinik Heidelberg, Studium an der Universität Regensburg (allg. Sprachwissenschaft, Schwerpunkt Neuro-/Patholinguistik), Politologe (Gesundheitspolitik), stellv. Schulleiter der BFS für Logopädie der Medau-Schule in Coburg und Studiengangleiter „Gesundheitswissenschaften“, Schwerpunkt Logopädie der IB-Hochschule Berlin, Logopäde, Politologe (Gesundheitspolitik), Vorstandsmitglied im Hochschulverband für Gesundheitsfachberufe (HVG e.V.), wissenschaftlicher Beirat des Kehlkopfloosenverbandes Sektion Coburg

Schwerpunkte: grammatische Störungen bei Kindern, Legasthenie sowie neurologisch bedingte Sprach- und Sprechstörungen; zu diesen Themen liegen zahlreiche Publikationen vor.